

Leitfaden Sprache

Für Neuzugewanderte, Ehrenamtliche und
Hauptamtliche

Impressum:

Kreis Segeberg

Fachdienst: 17.00 Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Ansprechpartner*in: Elmira Kanava, Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe

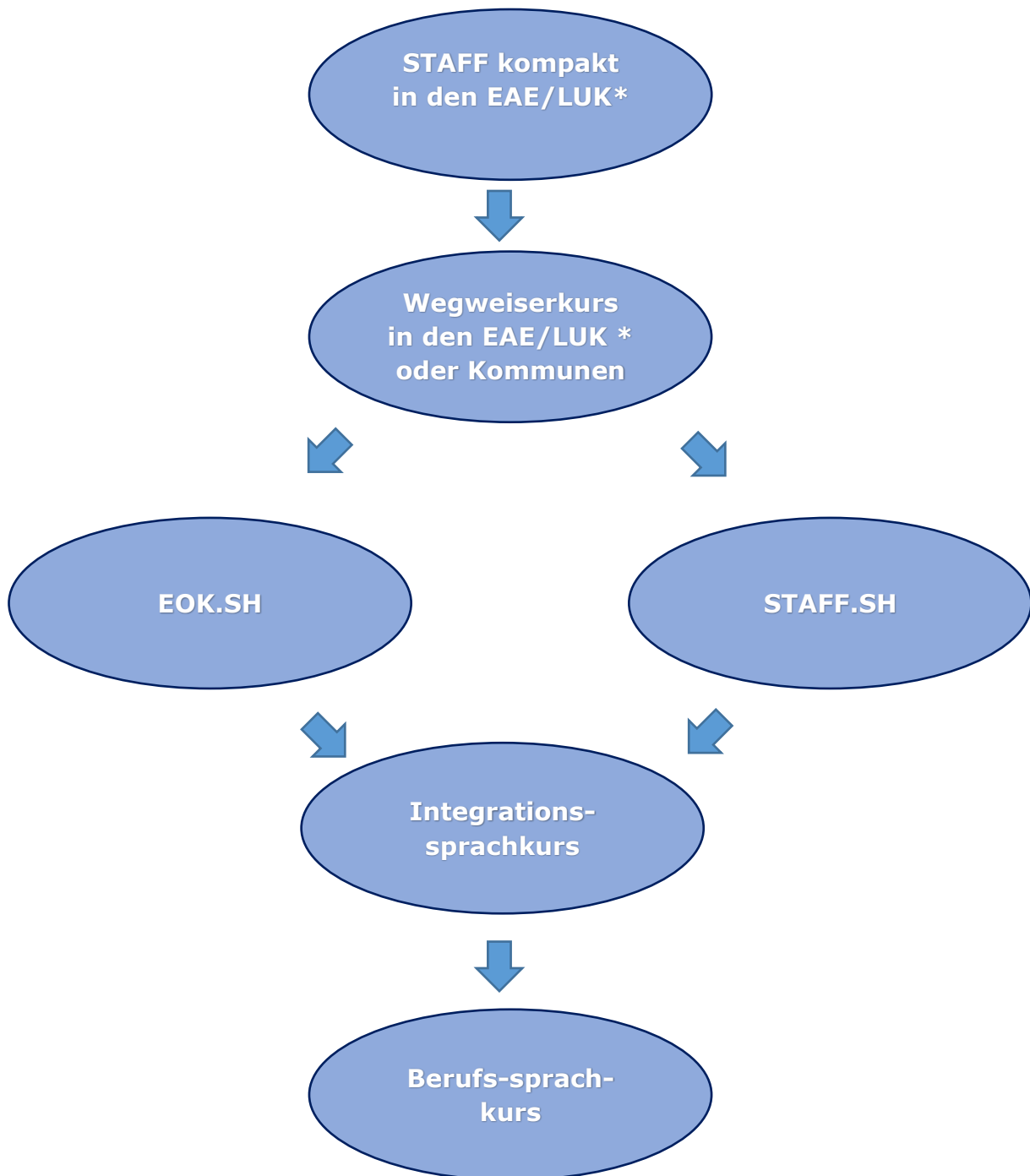
04551 951-8159

Stand: Dezember 2023

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	3
1. Sprachförderkette in Schleswig-Holstein	4
2. STAFF-Kompakt	5
3. Wegweiserkurse (WWK)	6
4. EOK.SH – „Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein“	7
5. STAFF.SH – „Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“	9
6. Integrationskurse	11
7. Berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFöV)	13
8. Sprachkursträger und Standorte.....	15
9. Kurssuche im Internet.....	16
10. Sprache online lernen	16
11. Weitere Informationen zum Sprachprogramm	16
12. Sonstiges	17

1. **Sprachförderkette für regulär zugewiesenen Asylbewerber*innen im Kreis Segeberg**
(wenn kein direkter Zugang zum Integrationskurs möglich ist)



*EAE/LUK – Erstaufnahmeeinrichtungen und Landesunterkünfte

2. STAFF-Kompakt

Zielgruppe	Erwachsene Schutzsuchende in der EAE Neumünster und in den Landesunterkünften
Zugangsvoraussetzungen	Aufenthalt in der EAE/ in den LUK des Landes SH
Startniveau	A0, geringe Vorkenntnisse
Zielniveau	kein festgeschriebenes Zielniveau
Inhalt	<p>Lernangebote können in drei Varianten eingerichtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Teilnehmende mit Alphabetisierungsbedarf und erwartbar langsamer Lernprogression • für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse der deutschen Sprache und mittlerer Lernprogression • für Teilnehmende mit Vorkenntnissen zum Erlernen der Sprache und erwartbar schnellerer Lernprogression <p>Die Kompaktkurse vermitteln erste sprachliche Verständigungsmittel und Orientierung im Alltag: Niedrigschwelliges Sprachangebot zum Erlernen erster Redemittel für die Verständigung und die Orientierung im neuen Lebensumfeld. Darüber hinaus können im Rahmen des Lernangebots Exkursionen zur Orientierung im öffentlichen Raum und zur Nutzung der Infrastruktur (beispielsweise Einkaufsmöglichkeiten, ÖPNV, Gesundheitsversorgung, Geldverkehr) unternommen werden.</p>
Teilnehmeranzahl	Min. 10 / max. 20
Abschluss/Prüfung	Keine Prüfung
Dauer	Ein Kurs umfasst 30 Unterrichtseinheiten (UE) von jeweils 45 Minuten, verteilt auf zwei Wochen mit jeweils 15 UE. Bei längeren Aufenthaltszeiten können zur Verfestigung des Erlernten die Kurse unbegrenzt wiederholt werden, solange keine anderen Personen auf einen Kursplatz warten.
Kosten	kostenfrei
Finanzierung	Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein
Organisation/Koordination	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.
Anbieter	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.

3. Wegweiskurse (WWK)

Zielgruppe	Alle Asylsuchenden, unabhängig von ihrer Bleibeperspektive in EAE/LUK und in den funktionsgleichen Einrichtungen in Schleswig-Holstein sowie in der Kommune
Zugangsvoraussetzungen	Keine speziellen Zugangsvoraussetzungen,
Startniveau	kein festgeschriebenes Startniveau, Kurse finden in der Muttersprache statt wie z.B. Arabisch, Kurdisch, Dari, Farsi, Türkisch, Ukrainisch und Russisch
Zielniveau	kein festgeschriebenes Zielniveau
Inhalt	<p>Die Ziele und Inhalte der Module orientieren sich an den Bedürfnissen der Asylsuchenden hinsichtlich einer ersten Orientierung in den AnKER- bzw. funktionsgleichen Einrichtungen und in Deutschland</p> <p>Die Wegweiskurse behandeln folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenleben in Deutschland (Werte, Normen, Rechte, Gesetze) • Arbeiten in Deutschland • Bildung, Bildungssystem und -angebote in Deutschland • Orientierung vor Ort und Mobilität • Medizinische Versorgung Gesundheit und Umwelt • Medien und Kommunikation, Lernmöglichkeiten <p>Kurse werden von sogenannten Kulturmittlerinnen und Kulturmittler durchgeführt, die die Herkunftssprache auf muttersprachlichem Niveau sprechen und selbst über eigene Migrationserfahrungen und eine fachspezifische Berufsausbildung oder einen Studienabschluss verfügen.</p>
Teilnehmeranzahl	Da die Teilnehmenden der Wegweiskurse in der Regel sehr heterogene Lernvoraussetzungen mitbringen, sollte die Teilnehmendenzahl je Kurs bei maximal 20 liegen. Um einen Kurs beginnen zu können, sollten mindestens fünf Anmeldungen vorliegen.
Abschluss/Prüfung	eine Prüfung ist nicht vorgesehen.
Dauer	Der Kurs umfasst 15 Unterrichtseinheiten (UE).
Kosten	kostenfrei
Finanzierung	Die Wegweiskurse werden durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.
Organisation/Koordination	Der Landesverband der Volkshochschulen (SH) koordiniert das Projekt vor Ort und führt die Schulung der Kulturmittlerinnen und Kulturmittler durch.
Anbieter	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins

4. EOK.SH – „Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein“

Zielgruppe	Zugang zu den Kursen haben primär Schutzsuchende. Wenn darüber hinaus Plätze vorhanden sind, können auch folgende Personengruppen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Schutzberechtigte und ihre Familien • andere Drittstaatsangehörige mit rechtmäßigem Aufenthalt • EU-Zugewanderte • Geduldete
Zugangsvoraussetzungen	Voraussetzung für alle Personen ist, dass die Teilnahme an einem Integrationskurs aus rechtlichen, tatsächlichen oder individuellen Gründen (noch) nicht möglich ist. Schulpflichtige dürfen nicht an den Kursen teilnehmen.
Startniveau	unter A1 oder A1
Zielniveau	A1/A2
Inhalt	Erstorientierung vor Ort, Landeskunde verbunden mit Spracherwerb: Die Kurse vermitteln <ul style="list-style-type: none"> • relevante Themen wie Werte und Normen des Zusammenlebens, Arbeit in Deutschland, medizinische Versorgung, Schule und Kindergarten etc. • Kenntnisse über Lebensweise und Umgangsformen in der deutschen Gesellschaft verbunden mit jeweils zugehörigem Vokabular und sprachlichen Wendungen • Wissen über Beratungs- und Serviceangebote vor Ort
Teilnehmeranzahl	min. 10 / max. 20 reduzierte Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen bei: <ul style="list-style-type: none"> • Frauenkurse • Kurse, die sich ausschließlich an vulnerable Personengruppen richten (bspw. besonders traumatisierte Personen oder Menschen mit Behinderung) • Kurse im dünn besiedelten ländlichen Kreis und im ländlichen Kreis mit Verdichtungsansätzen
Abschluss/Prüfung	A1/A2 Prüfung (obligatorisch, kostenfrei für TN)
Dauer	Ein Erstorientierungskurs umfasst 300 Unterrichtseinheiten mit sechs Wahlpflichtmodulen à 50 Unterrichtseinheiten und dauert ca. 4 bis 6 Monate.
Kosten	Kostenfrei, Zuschuss für die Fahrkosten auf Antrag ab 3 km Fahrweg möglich
Finanzierung	Die Erstorientierungskurse werden aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) finanziert. Zudem flankiert das Sozialministerium Schleswig-Holsteins die Kurse über STAFF.SH EOK mit <ul style="list-style-type: none"> • Fahrtkosten für die Teilnehmenden • Kinderbeaufsichtigung • Einsatz von Peers • Prüfungen

Organisation/Koordination	Koordiniert wird das Projekt vom Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.
Anbieter	Volkshochschulen, Sprachkursträger, andere zugelassene Bildungsträger, Wohlfahrtsverbände Landesverband der Volkshochschulen e.V.: Kursträger der Online-EOK Überblick zu laufenden und geplanten EOK vor Ort und Online: Deutschkursfinder www.deutschkurs-sh.de

5. STAFF.SH – „Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“

Zielgruppe	<p>Erwachsene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzsuchende • Personen mit Duldung • Schutzberechtigte und ihre Familien • Drittstaatsangehörige mit rechtmäßigem Aufenthalt • EU-Zugewanderte (wenn noch freie Plätze vorhanden), die wohnhaft in Schleswig-Holstein sind und (noch) keinen Platz im Integrationskurs haben. Für noch nicht Alphabetisierte oder Zweitschriftlernende gibt es den STAFF-Kurs Alpha.
Zugangsvoraussetzungen	Voraussetzung für alle Personen ist, dass die Teilnahme an einem Integrationskurs aus rechtlichen, tatsächlichen oder individuellen Gründen (noch) nicht möglich ist. Schulpflichtige dürfen nicht an den Kursen teilnehmen.
Startniveau	unter A1, A1
Zielniveau	A1/A2/B1
Inhalt	<p>Die Kurse vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Lebensweise und Umgangsformen im neuen sozialen, gesellschaftlichen und geografischen Umfeld • Wissen über Beratungs- und Serviceangebote vor Ort • sprachliche und kulturelle Grundlagen zur Kommunikationskompetenz in der deutschen Sprache <p>Die Gestaltung der Kurse berücksichtigt die Bedürfnisse der Teilnehmenden, die Gegebenheiten und Lernbedingungen vor Ort. Die Themen des Kurses und das Lernmaterial wählt die Lehrkraft entsprechend aus.</p>
Teilnehmeranzahl	<p>Reguläre Kurse: min.10/max.20 Alpha-Kurse: min.8/max.14 Reduzierte Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • geschlechtsspezifischen Kursen • Kurse, die sich ausschließlich an vulnerable Personengruppen richten (bspw. besonders traumatisierte Personen oder Menschen mit Behinderung) • Kurse im dünn besiedelten ländlichen Kreis und im ländlichen Kreis mit Verdichtungsansätzen: dazu zählt auch der Kreis Segeberg
Abschluss/Prüfung	<p>Nach dem Basiskurs: Prüfung A1 oder A2 Nach dem Aufbaukurs: Prüfung A2 oder B1</p>
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskurs: 3 Module à 100 UE • Aufbaukurs: 3 Module à 100 UE <p>Ein Modul dauert max. 7 Wochen, je nach Unterrichtsstunden pro Woche. Wenn nach dem Basiskurs die A1-Prüfung nicht bestanden wird, kann ein Wiederholungsmodul à 100 UE absolviert werden. Dies gilt ebenso für den Aufbaukurs.</p>

	Alphakurse: In den Alphakursen muss erst nach dem Aufbaukurs eine A1-Prüfung abgelegt werden.
Kosten	Kostenfrei, Zuschuss für die Fahrkosten auf Antrag ab 3 km Fahrweg möglich
Finanzierung	Sozialministerium Schleswig-Holstein
Organisation/Koordination	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.
Anbieter	Volkshochschulen, Sprachkursträger, andere zugelassene Bildungsträger, Wohlfahrtsverbände u.a.

6. Integrationskurse

Zielgruppe	<p>Der Integrationskurs ist ein Angebot für alle Zuwanderinnen und Zuwanderer, die auf Dauer in Deutschland leben und nur wenig oder gar kein Deutsch sprechen. Er richtet sich nicht an Kinder und Jugendliche, die noch eine Schule besuchen. (geregelt in § 44 und §44a AufenthG):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunden im Rechtskreis SGB II haben einen Rechtsanspruch auf die Teilnahme ▪ Asylbewerber/innen unabhängig von Herkunftsland und „Bleibeperspektive“ mit Aufenthaltsgestattung ▪ Personen mit Aufenthaltstitel nach § 104c AufenthG ▪ Personen mit einem Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG ▪ Geduldete nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG ▪ Ausländer/innen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG ▪ Spätaussiedler/innen, EU-Bürger/innen und deutsche Staatsangehörige mit Deutschkenntnissen unterhalb B1, wenn sie noch keinen Integrationskurs absolviert haben ▪ Personen, mit einer Aufenthaltserlaubnis von mindestens einem Jahr oder seit mindestens 18 Monaten in Besitz einer Aufenthaltserlaubnis
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Ausländerbehörde und Träger der Leistungen nach AsylbLG (Sozialamt) können zu einer Teilnahme verpflichten. ▪ Kunden im Rechtskreis SGB II werden durch das Jobcenter verpflichtet. ▪ Kunden im Rechtskreis SGB III können auf Antrag zugelassen werden ▪ Asylbewerber können auf Antrag zugelassen werden ▪ weitere Zugangsberechtigte lässt das BAMF auf Antrag zu
Startniveau	unter B1
Zielniveau	B1
Inhalt	<p>Jeder Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs und einem Orientierungskurs.</p> <p>Im Sprachkurs werden wichtige Themen aus dem alltäglichen Leben behandelt.</p> <p>Lerninhalte sind außerdem das Verfassen von Briefen und E-Mails, Ausfüllen von Formularen, Telefonieren, Bewerbung auf Arbeitsstellen. Die Themen variieren je nach Integrationskurs. Neben dem Allgemeinen Integrationskurs gibt es weitere spezielle Kursarten, wie Alphabetisierungskurs, Zweitschriftlernkurs, Jugendintegrationskurs.</p> <p>Im Anschluss an den Sprachkurs folgt der Orientierungskurs. Inhalte sind z. B. die deutsche Rechtsordnung, Geschichte und Kultur, Rechte und Pflichten in</p>

	Deutschland, Formen des Zusammenlebens in der Gesellschaft, Werte, die in Deutschland wichtig sind, z.B. Religionsfreiheit, Toleranz und Gleichberechtigung von Frauen und Männern
Teilnehmeranzahl	25 (allgemeiner Integrationskurs) bzw. unterschiedlich, je nach Art des Integrationskurses
Abschluss/Prüfung	Der Sprachkurs schließt mit der Prüfung "Deutsch-Test für Zuwanderer" (DTZ) ab. Der Orientierungskurs endet mit der Prüfung "Test Leben in Deutschland" (LiD).
Dauer	Je nach Art des Kurses, liegt die Gesamtdauer zwischen 700 und 1000 Unterrichtsstunden (inkl. 100UE Orientierungskurs). 300 UE zur Wiederholung auf Antrag möglich. Personen mit guten Lernvoraussetzungen können den Integrationskurs auch als Intensivkurs mit 430 UE absolvieren (400 UE Sprachkurs, 30 UE Orientierungskurs).
Kosten	2,29 € pro UE. Asylbewerber/innen mit guter Bleibeperspektive, die für den Integrationskurs zugelassen sind, werden automatisch vom Kostenbeitrag befreit. Ein separater Antrag ist nicht notwendig. Spätaussiedler/innen, ihre Ehepartner und Kinder dürfen einmalig kostenlos am Integrationskurs teilnehmen. Alle anderen zugelassenen Teilnehmenden können auf Antrag vom Kostenbeitrag befreit werden, wenn sie Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe bekommen und auch dann, wenn die Zahlung des Kostenbeitrages aufgrund der wirtschaftlichen oder persönlichen Situation besonders schwerfällt („besondere Härte“, z.B. Arbeitslosengeld I, Wohngeld oder ein geringes Einkommen). Zuschuss für die Fahrtkosten auf Antrag ab 3 km Fahrweg möglich
Finanzierung	gefördert durch das Bundesamt für Migration Flüchtlinge (BAMF)
Organisation/Koordination	Bundesamt für Migration Flüchtlinge (BAMF)
Anbieter	Vom BAMF zugelassene Sprachkursträger

7. Berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFöV)

Zielgruppe	In den Berufssprachkursen werden Zugewanderte, EU-Bürgerinnen und Bürger sowie Deutsche mit Migrationshintergrund auf den Arbeitsmarkt vorbereitet, die <ul style="list-style-type: none"> • ein bestimmtes Sprachniveau zur Berufsankennung oder für den Zugang zum Beruf benötigen, • in der Ausbildung sind oder eine Ausbildung suchen, • arbeitssuchend gemeldet sind und/oder Arbeitslosengeld bekommen, • eine Arbeit haben und deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, um den Arbeitsalltag zu meistern
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossener Integrationskurs oder • nachgewiesene Deutschkenntnisse auf Sprachniveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen
Startniveau	Je nach Kurs: A1 – C1
Zielniveau	Je nach Kurs: A2 – C2
Inhalt	<p>Die berufsbezogene Deutschsprachförderung baut auf den Integrationskursen auf. Je nach Sprachkenntnissen und Bedürfnissen können in den Berufssprachkursen Basiskurse oder Spezialkurse besucht werden.</p> <p>Basismodule (B1 auf B2, B2 auf C1 und C1 auf C2):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschkenntnisse, die generell in der Berufswelt benötigt werden • Vokabular, Redewendungen und Grammatik zur Verständigung mit Kolleg/innen, Kund/innen und Vorgesetzten • Verfassen beruflicher E-Mails und Briefe • Verstehen schriftlicher Texte wie Bedienungsanleitungen, Informationen für den Berufseinstieg (z.B. Wissen über Vorstellungsgespräche und Arbeitsverträge) <p>Spezialmodule für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen, die sich im Berufsankennungsverfahren befinden • Personen, die in einem bestimmten Beruf tätig sein wollen und fachspezifische Deutschkenntnisse benötigen, z.B. Pflege oder Einzelhandel • Für Personen, die im Integrationskurs nicht das Niveau B1 erreicht haben: Erwerb von Sprachkenntnissen auf dem Niveau A2 oder B1 möglich
Teilnehmeranzahl	max. 25
Abschluss/Prüfung	Jedes Modul schließt i.d.R. mit einer Prüfung ab (A2 – C1)
Dauer	<p>Basismodule: Basismodul B2 und C1 400 UE, C2 500 UE, Modulwiederholung auf Antrag einmal möglich.</p> <p>Spezialmodul Berufsankennungsverfahren: je 600 UE</p> <p>Spezialmodul Berufsspezifische Sprachkurse: je 300 UE</p> <p>Spezialmodule A1 auf A2 und A2 auf B1: je 400 UE</p>

Kosten	Eigenanteil für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 2,42 Euro pro UE. Für Nicht-Erwerbstätige ist die Teilnahme kostenlos. Zuschuss für die Fahrtkosten auf Antrag ab 3 km (kürzester Fußweg) möglich. Wenn der Kurs erfolgreich innerhalb von 2 Jahren nach Ausstellung der Teilnahmeberechtigung bestanden wurde, kann unter bestimmten Voraussetzungen die Hälfte des Kostenbeitrags zurückerstattet werden. Lehr- und Lernmittel werden vom Kursträger kostenlos zur Verfügung gestellt
Finanzierung	Bund, Bundesamt für Migration Flüchtlinge (BAMF)
Organisation/Koordination	BAMF
Anbieter	Vom BAMF zugelassene Sprachkursträger

8. Sprachkursträger und Standorte

Träger/Kontaktinformation/ Standort	Telefon/Email	Sprachkursangebot
<u>VHS Henstedt-Ulzburg</u> Ramona Bücker Hamburger Str. 24a 24558 Henstedt-Ulzburg <i>weitere Kursorte:</i> <i>Lindenstr. 93</i> <i>Beckersbergstr.</i> <i>Gemeindebücherei Hamburger Str. 24</i> <i>Alvesloe</i>	04193-7553003 buecker@vhs-hu.de	Integrationskurs Alphabetisierungskurs STAFF.SH (Starterpaket für Flüchtlinge in SH) EOK.SH (Erstorientierungskurs in SH)
<u>VHS Norderstedt</u> Cornelia Ascher, Kerstin Schaper Rathausallee 50 22846 Norderstedt <i>weitere Kursorte:</i> <i>Rathausallee 50</i> <i>Rathausallee 31</i> <i>Dunantstr. 4</i>	040-53595905 040-53595915 ascher@vhs-norderstedt.de 040/32590585 schaper@vhs-norderstedt.de	Integrationskurs Alphabetisierungskurs Berufsbezogene. Sprachförderung (DeuFöV §45) STAFF.SH (Starterpaket für Flüchtlinge in SH) EOK.SH (Erstorientierungskurs in SH)
<u>VHS Kaltenkirchen</u> Iris Räth, Kirstin Prätzsch, Karin Dilge Bahnhofstr. 3-5 24568 Kaltenkirchen	04191-917615 raeth@vhsaltenkirchen.de 04191-917614 praetzsch@vhsaltenkirchen.de 04191-917626 dilge@vhsaltenkirchen.de	Integrationskurs (auch als Zweitschriftlernerkurs) Alphabetisierungskurs Berufsbezogene. Sprachförderung (DeuFöV §45) STAFF.SH (Starterpaket für Flüchtlinge in SH) EOK.SH (Erstorientierungskurs in SH)
<u>VHS Bad Segeberg</u> Andreas Walther, Karen Breyhahn Lübecker Str 10a 23795 Bad Segeberg <i>weitere Kursorte:</i> <i>Dörphus Leezen</i> <i>GU Schackendorf</i>	04551-966337 walther@vhssegeberg.de 04551-966322 breyhahn@vhssegeberg.de	Integrationskurs Alphabetisierungskurs Berufsbezogene. Sprachförderung (DeuFöV §45) STAFF.SH (Starterpaket für Flüchtlinge in SH) EOK.SH (Erstorientierungskurs in SH)
<u>JobB: Junge Menschen in offener beruflicher Bildung GmbH</u> Birgit von Essen Marienstr. 37 23795 Bad Segeberg	04551-889327 birgit.essen@jobb-gmbh.de	Integrationskurs Alphabetisierungskurs Berufsbezogene. Sprachförderung (DeuFöV §45)
<u>BQOH gGmbH: Beschäftigung und Qualifizierung Ostholstein</u> Wiebke Brede-Latendorf Gorch-Fock-Straße 19-21 23795 Bad Segeberg	04521-790075022 wiebke.brede-latendorf@bqoh.de	Integrationskurs
<u>Wirtschaftsakademie SH</u> Cornelia Ortega Heidbergstraße 100 22846 Norderstedt	040-2346 258 64 cornelia.ortega@wak-sh.de	Integrationskurs Berufsbezogene. Sprachförderung (DeuFöV §45)
<u>FITS Hamburg</u> Olga Pischkow Bürgerweide 4 20535 Hamburg <i>Standort Sprachkurs:</i> Kaltenkirchen (Friedenstr. 1)	040-37890313 Olga.Pischkow@fits.de	Integrationskurs

9. im Internet

[BAMF-NAvI - Startseite](#)

[KURSNET - Bildungsangebote einfach finden \(arbeitsagentur.de\)](#)

[Deutschkursfinder - Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.](#)

[Deutschkurs-Kompass - Zentrale Koordinierungsstelle - Landesverband VHS e.V.](#)

10. Sprache online lernen

[VHS-Lernportal - Deutschkurse](#)

[Kostenlose Deutschkurse von A1 bis B1/ DW Deutsch Lernen](#)

[Unterwegs Deutsch Lernen - Deutschtrainer A1-App - Goethe-Institut](#)

[Lern Deutsch - Die Stadt der Wörter - Goethe-Institut](#)

11. Weitere Informationen zum Sprachprogramm

[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Integrationskurse](#)

[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Deutsch für den Beruf](#)

[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Programm MiA](#)

[Landesverband VHS e.V. - Erstorientierungskurse \(EOK.SH\)](#)

[Landesverband VHS e.V. - Starterpaket für Flüchtlinge \(STAFF.SH\)](#)

[Landesverband VHS e.V. - Wegweiserkurse \(WWK\)](#)

12. Sonstiges

Die Sprachkurse orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER). Der GER besteht aus 6 Stufen, die von Niveau A1 bis C2 aufeinander aufbauen.

Jeder Integrationskurs besteht aus einem Sprach- und einem Orientierungskurs. Der Kurs soll zum Niveau B1 führen. Das Ziel dieser Kurse ist die Vermittlung allgemeinsprachlicher Kenntnisse.

Berufsbezogene Deutschkurse beginnen ab B2. Ziel dieser Kurse ist es, den Arbeitsmarktzugang zu ermöglichen. Für Teilnehmende, die in den Integrationskursen das Niveau B1 nicht erreichen, besteht die Möglichkeit, sowohl die Niveaustufe A2 als auch B1 im Rahmen der berufsbezogenen Spezialkurse nachzuholen.

Um in Deutschland zu studieren, wird mindestens C1 benötigt und die erfolgreiche Teilnahme an einer dieser Prüfungen:

- DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang),
- TestDaF oder
- telc Deutsch C1 Hochschule.

Niveaustufe nach dem GER		Sprachkenntnisse
A1	Anfänger	Grundkenntnisse
A2	Grundlegende Kenntnisse	
B1	Fortgeschrittene Sprachverwendung	Erweiterte Kenntnisse
B2	Selbständige Sprachverwendung	
C1	Fachkundige Sprachkenntnisse	Verhandlungssicher
C2	Annähernd muttersprachlicher Kenntnisse	